

# SIE KÖNNEN ...

... uns bei der Wahl 2013 helfen.

Haben Sie noch weitere Fragen? Wollen Sie uns mitteilen, dass Sie 2013 bei der Wahl mitarbeiten?

✂-----

Ja,

ich bin als Mitarbeiter/in im Wahlvorstand dabei.

Merken Sie mich bitte als

- Vorsteher
- Stellvertretenden Vorsteher
- Beisitzer

in einem Wahlvorstand

- in der Nähe meines Wohnortes
- meiner Wahl, und zwar im Wahllokal

.....

zur Bundestagswahl vor.

Name, Vorname
Geburtsjahr
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Unterschrift

# BEI DER WAHL 2013 ...

... können Sie uns unterstützen.

Melden Sie sich als  
Mitarbeiter/in im Wahlvorstand!

Senden Sie nebenstehende Antwort postalisch,  
per eMail oder Fax einfach an:

Stadt Brandenburg an der Havel  
- Organisationsbüro Wahlen -  
Nicolaiplatz 30  
14770 Brandenburg an der Havel

eMail: [wahlen@stadt-brandenburg.de](mailto:wahlen@stadt-brandenburg.de)  
Fax-Nr.: 03381/58 10 24

**oder rufen Sie an:**

☎ (03381) 58 10 22, Frau Krause

Mo, Mi, Do 8:00 - 16:00 Uhr  
Di 8:00 - 18:00 Uhr  
Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Wir geben Ihnen gern Auskunft!

# BIN ICH DABEI ...

... ist doch Ehrensache - oder ?



Stadt Brandenburg an der Havel  
- Organisationsbüro Wahlen -



## SIE ...

**... sollten wissen, dass am 22. September 2013 die Wahl des 18. Deutschen Bundestages stattfindet.**

Die Fachgruppe Statistik und Wahlen organisiert die Wahlen im Stadtgebiet. Dabei sind wir auf freiwillige Meldungen von Bürgern und Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes der Stadt angewiesen. Um die Wahlen 2013 durchführen zu können, werden jeweils ca. 550 Mitarbeiter in den Wahlvorständen benötigt.

In der Stadt Brandenburg an der Havel leben rund 71000 Menschen. Hiervon sind etwa 62 000 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt.

Das Stadtgebiet unterteilt sich in 65 Wahlbezirke. Ca. 10 Briefwahlbezirke ermitteln das Briefwahlergebnis.

Den Wahlbezirken wurden Wahllokale in 44 Gebäuden, zumeist Schulen zugeordnet.

Die Briefwahllokale werden im Gebäude der Stadtverwaltung am Nicolaiplatz 30 eingerichtet.

## KÖNNEN ...

**... sich als Wahlvorstandsmitglied zur Verfügung stellen.**

Damit eine Wahl reibungslos funktioniert, erhält jeder Wahlbezirk einen Wahlvorstand. Dieser setzt sich aus fünf bis zu neun Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die am Wahlsonntag die Stimmabgabe und die Stimmauszählung sicherstellen. Die Vorsteher der Wahlvorstände, deren Stellvertreter und der Schriftführer erhalten vorab eine Schulung. Die Beisitzer werden durch den Wahlvorsteher informiert. Die Mitarbeit im Wahlvorstand setzt im Übrigen keine besonderen Kenntnisse voraus. Sie ist eine Aufgabe für jeden Wahlberechtigten (Deutscher, 18 Jahre).

Am Wahltag sind die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Gegen 7.00 Uhr treffen sich die Wahlvorstände und besprechen den Einsatzplan. Die Wählerverzeichnisse, Stimmzettel und alle übrigen benötigten Unterlagen werden am Morgen des Wahltages von städtischen Mitarbeitern an die Wahlvorstände übergeben.

Diese Tätigkeit nimmt nicht den ganzen Tag in Anspruch. Sie können in Absprache mit den anderen Mitgliedern des Wahlvorstandes längere Pausen zur freien Verfügung planen. Lediglich am Morgen und nach 18.00 Uhr zur Auszählung müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein.

Jedes freiwillige Wahlvorstandsmitglied aus der Bevölkerung erhält eine pauschale Entschädigung von 25 Euro. Die Bediensteten der Stadt erhalten als Beisitzer das gesetzliche Erfrischungsgeld.

## UNS HELFEN.

# Wahl des 18. Deutschen Bundestages

## 2013

**Wir sind dabei!**

**Sie auch ?**